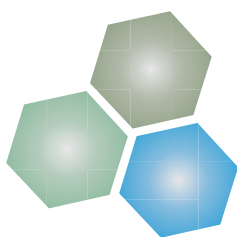
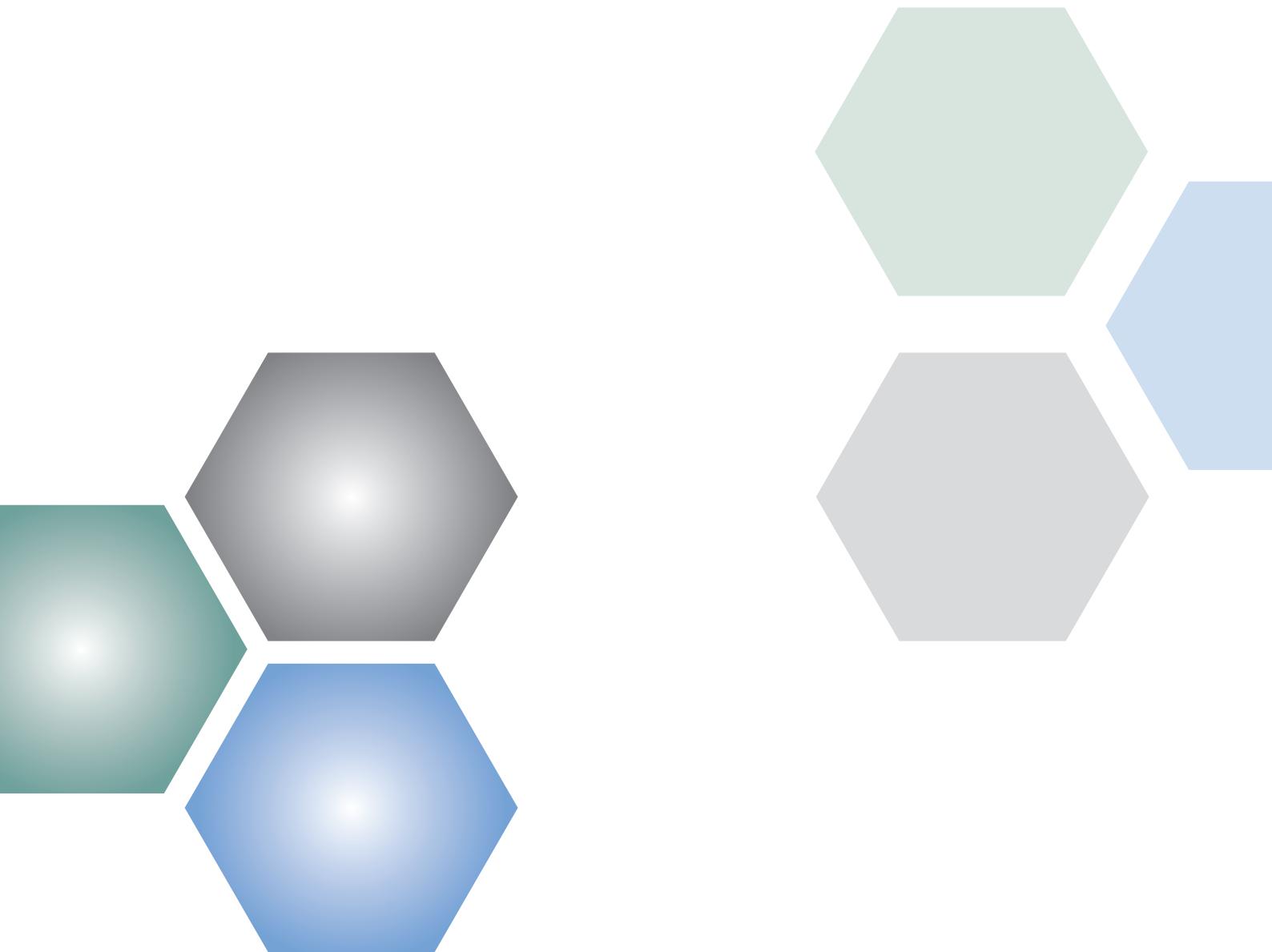
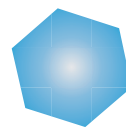


# Geschäftsbericht 2018

**IT Competence Group SE**



**IT Competence Group**



## Inhalt

1. Vorwort des Vorstands . . . . .	3
2. Bericht des Aufsichtsrats . . . . .	4
3. IT Competence Group SE Aktie . . . . .	5
4. Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 . . . . .	6
5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2018 . . . . .	13
6. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 nach HGB . . . . .	14
7. Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2018 . . . . .	16
8. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2018 . . . . .	17
9. Konzern-Anhang zum 31. Dezember 2018 . . . . .	18
10. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers . . . . .	24
11. Einzelabschluss der IT Competence Group SE . . . . .	27
12. Einzelbilanz der IT Competence Group SE, Ludwigsburg zum 31. Dezember 2018 . . . . .	28
13. Anhang des Einzelabschlusses der IT Competence Group SE zum 31. Dezember 2018 . . . . .	29

### Konzern-Kennzahlen im Überblick

#### IT Competence Group SE

	2018 Tsd. EUR	2017 Tsd. EUR	+/- Tsd. EUR
<b>Gesamtleistung</b>	24.264	21.319	+ 2.945
<b>Rohertrag</b>	18.402	16.328	+ 2.074
<b>EBITDA</b>	1.492	- 739	+ 2.231
<b>EBITDA-Marge</b>	6,2%	negativ	
<b>EBIT</b>	1.144	- 1.080	+ 2.224
<b>Ergebnis je Aktie nach Minderheiten</b>	0,37 EUR	- 0,46 EUR	+ 0,83 EUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.618	162	+ 1.475
	31.12.2018	31.12.2017	+/-
<b>Bilanzsumme</b>	8.039	6.801	+ 1.238
<b>Garantiekapital</b>	3.342	2.435	+ 907
<b>Garantiekapitalquote</b>	41,6%	35,8%	
<b>Zahlungsmittel/-äquivalente</b>	2.220	1.196	+ 1.024
<b>Auftragsbestand</b>	15.696	14.510	+ 1.186
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	217	212	+ 5



v.l.: Wolfgang Wagner, Rainer Francisi, Matthias Kraft

## 1. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Partner der IT Competence Group,

unser Ziel für das Jahr 2018 war das Erreichen eines deutlich positiven Ergebnisses und die Rückkehr auf den Wachstumspfad. Herausgekommen sind dabei ein deutliches Umsatzwachstum und ein Rekordergebnis: die Erlöse stiegen um über 10% und führten zu einem Rekord-EBITDA von 1,5 Mio. EUR!

Damit steht die IT Competence Group äußerst solide da und wird den 2017 eingeschlagenen Weg auch in diesem und den nächsten Jahren konsequent weitergehen: stetiges Wachstum mit klarem Fokus auf einer nachhaltigen und steigenden Profitabilität.

Mittels der eingeschlagenen Plattformstrategie gelingt es uns zunehmend längerfristige und wiederkehrende Aufträge zu gewinnen. Die IT Competence Group ist innovativer Partner seiner Kunden zum Thema „Digitale Transformation“. Durch den stetigen Ausbau unserer Angebote wollen wir uns zu einem der führenden Marktteilnehmer in diesem Bereich etablieren.

Unterstützung bekommen wir dabei zukünftig durch unseren neuen Mehrheitsaktionär audius AG mit Sitz in Weinstadt bei Stuttgart. Im März 2019 hat der bisherige Hauptanteilseigner Navigator Equity Solutions SE rund 51% seiner Anteile an den neuen strategischen Investor verkauft: Für die IT Competence Group bedeutet dies nun eine Einbettung in einen profitablen Konzern mit

zusammen über 500 Mitarbeitern und einem gemeinsamen Umsatz von mehr als 50 Mio. EUR.

Audius und IT Competence Group bündeln ab jetzt ihre Kräfte: Der Vorstand setzt sich seitdem aus Rainer Francisi als Vorsitzenden, Matthias Kraft und Wolfgang Wagner zusammen. Wir erwarten uns durch den neuen strategischen Partner eine Vielzahl neuer Impulse um für Sie neue Werte zu schaffen. Im Zuge der Übernahme wurde durch Umwandlung des langjährigen Nachrangdarlehens in Eigenkapital die Bilanz deutlich gestärkt, wovon schon jetzt alle Aktionäre deutlich profitieren. Ab 2020 rechnen wir dann auch bei der Erlösentwicklung mit positiven Effekten aus dem Zusammenschluss.

Das Rekordergebnis haben wir ganz maßgeblich unseren rund 220 Kolleginnen und Kollegen in der IT Competence Group zu verdanken: unser Team zeigt jeden Tag einen großen Einsatz und eine große Identifikation mit den Unternehmen unserer Gruppe.

Für diese Leistung gilt jedem Einzelnen unser großer Dank!

Ihr Vorstand der IT Competence Group SE



Rainer Francisi  
(CEO)



Matthias Kraft  
(COO)



Wolfgang Wagner  
(CFO)

## 2. Bericht des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat der IT Competence Group SE sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Wir haben uns im Berichtsjahr ausgiebig mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage, den Risiken und der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens und seiner operativ tätigen Tochtergesellschaften beschäftigt, den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft begleitet und beraten sowie die Führung überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat dazu fortlaufend, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte. Das Kontrollgremium war in alle wesentlichen Entscheidungen der IT Competence Group SE eingebunden. Sämtliche für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis der Informationen des Vorstands im Aufsichtsrat ausgiebig erörtert.

Die IT Competence Group SE hatte ihren Firmensitz bis zum 8.6.2018 in den Niederlanden. Unter dem dort gültigen Rechtsrahmen hatte der Aufsichtsrat zwei Mitglieder und bestand aus Dr. Jens Bodenkamp als Vorsitzenden und Erich Hoffmann. Seit dem Tag der Eintragung der Sitzverlegung nach Ludwigsburg ergänzt der ehemalige langjährige Vorstand Robert Käb den Aufsichtsrat und hat in dessen konstituierenden Sitzung den Vorsitz übernommen.

Insgesamt hat sich der Aufsichtsrat in vier Sitzungen anhand der schriftlichen und mündlichen Berichterstattung des Vorstandes eingehend über die Strategie und den Stand der Umsetzung, den Geschäftsverlauf und die Ertragslage des Unternehmens berichten lassen. Bei allen Aufsichtsratssitzungen waren die Mitglieder des Aufsichtsrates vollzählig anwesend oder waren telefonisch zugeschaltet. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

### Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018 ordnungsgemäß an die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten Dipl. Kfm. Jörg Geißelmaier und Peter Merk, beides Wirtschaftsprüfer aus Augsburg, erteilt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt.

Der Prüfungsauftrag umfasste die Aufgabe, den Jahresabschluss inklusive Lagebericht nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu prüfen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2018 sowie die Buchführung sind von den Herren Dipl. Kfm. Jörg Geißelmaier und Peter Merk, Wirtschaftsprüfer aus Augsburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben die Abschlüsse, Lageberichte sowie die Prüfungsberichte fristgerecht zur Prüfung vorgelegen.

An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 17. April 2019 hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Abschlussprüfer hat die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben. Der Aufsichtsrat ist nach eingehender Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 und der Lagebericht über das Geschäftsjahr 2018 sowie auch die Buchführung zu keinen Einwendungen Anlass geben.

Der Aufsichtsrat hat mit dem Beschluss vom 17. April 2019 den von der Gesellschaft aufgestellten und von Herrn Dipl.-Kfm. Jörg Geißelmaier, Wirtschaftsprüfer aus Augsburg, geprüften Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz und die im Geschäftsjahr 2018 geleistete Arbeit.

Ludwigsburg, im April 2019

Robert Käb  
Aufsichtsratsvorsitzender  
der IT Competence Group SE



### 3. IT Competence Group SE Aktie

Die Aktie der IT Competence Group SE startete mit einem Kurs von 4,80 EUR in das Jahr 2018 und konnte im Verlauf des ersten Quartals in der Spitze bis auf 6,45 EUR zulegen. Dem schnellen Anstieg folgte ein entsprechender Rückgang des Kurses, welcher zum 30. Juni 2018 am Börsenplatz Frankfurt bei 3,96 EUR lag. Mit Bekanntgabe der Halbjahreszahlen Ende Juli legte der Kurs abermals bis auf den Jahreshöchststand von 6,55 EUR zu. In der Folge konnte sich die Kursentwicklung dem schwachen Gesamtmarktumfeld nicht gänzlich entziehen und beendete das Handelsjahr bei einem Kurs von 5,75 EUR. Im Jahresverlauf erreichten die Aktien damit ein Kursplus von 19,8%, während der deutsche Aktienindex DAX im Jahr 2018 um 18,3% an Wert verlor.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Investor Relations Aktivitäten deutlich ausgeweitet. Im April lud die Gesellschaft Investoren zur Veranstaltung „Digital Transformation in der Praxis“ in die Deutschland Zentrale von Microsoft in München ein und erläuterte dort ihr Geschäftsmodell. Weiter präsentierte sich die Gesellschaft Investoren auf der Frühjahrskonferenz im Mai in Frankfurt sowie im Rahmen der m:access Konferenz im Juni in München. Darüber hinaus nahm das Unternehmen im November erstmals als präsentierendes Unternehmen am Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt teil.

SMC Research veröffentlichte am 8. Mai 2018 eine Ersteinschätzung mit dem Urteil „Attraktives Turnaround-Profil“, der Empfehlung „Buy“ und einem Kursziel von 6,90 EUR. In einem Update vom 1. August 2018, welches im Rahmen der Halbjahreszahlen erschienen ist, hoben die Analysten ihr Kursziel auf 7,40 EUR an. In weiteren Updates erhöhten die Analysten schrittweise ihr Kursziel, zuletzt am 6. November 2018 auf 8,00 EUR.

Am 4. Juli 2018 nahm das Augsburger Researchhaus GBC AG im Rahmen seiner Studie „GBC Best of m:access I.2018“ die Aktien der IT Competence Group in seine Auswahl der aussichtsreichsten Werte mit einem Kursziel von 6,70 EUR auf.

Im November erschien außerdem eine qualitative Einschätzung zur Gesellschaft von Edison Research. Die Studie schließt mit dem Urteil, dass die Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung mit einem Abschlag von rund 50% zur Peer-Group auf Basis einer EV/Umsatz-Bewertung handeln.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 23. Mai 2018 letztmals in den Niederlanden statt und bestätigte alle Tagesordnungspunkte einstimmig.

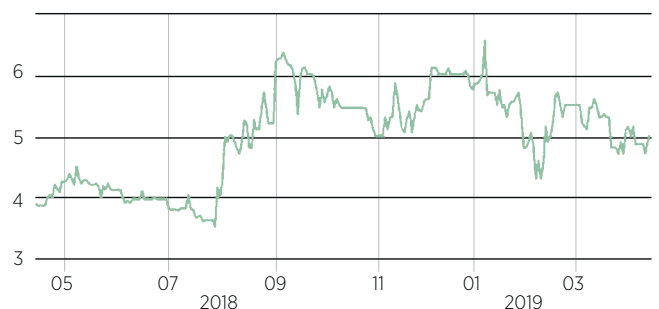
#### Finanzkalender

<b>Geschäftsbericht 2018</b>	18. April 2019
<b>Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2019</b>	Mai 2019
<b>Präsentation auf der Frühjahrskonferenz in Frankfurt</b>	14. Mai 2019
<b>Präsentation auf der m:access Konferenz München</b>	5. Juni 2019
<b>Hauptversammlung</b>	10. Juli 2019
<b>Halbjahresbericht 2019</b>	August 2019
<b>Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2019</b>	November 2019
<b>Präsentation auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz</b>	11. Dezember 2019

#### Stammdaten der IT Competence Group SE Aktie

<b>WKN/ISIN</b>	A0M530/NL0006129074
<b>Börsenkürzel</b>	3IT
<b>Handelssegmente</b>	m:access, Basic Board FWB
<b>Börsenplätze</b>	Frankfurt, München, Stuttgart,
<b>Nennwert</b>	1,00 EUR pro Aktie
<b>Grundkapital</b>	1.875.000 EUR
<b>Genehmigtes Kapital 2017</b>	937.500 EUR
<b>Research Coverage</b>	SMC Research, GBC

#### Kursverlauf der IT Competence Group SE Aktie



Quelle: Börse Frankfurt

## 4. Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018

### I. Angaben zum Unternehmen

#### a. Rahmenbedingungen des Konzerns

Die IT Competence Group SE ist eine Holdinggesellschaft für wachstumsorientierte Unternehmen aus dem Bereich Digitale Transformation. Sie bietet über ihre Tochtergesellschaften Beratung und Dienstleistungen rund um die Themen IT- sowie Dateninfrastrukturen im deutschsprachigen Raum an.

Der Geschäftsbereich IT-Infrastruktur, welcher mit rund 78% den größten Teil des Umsatzes repräsentiert, erstreckt sich von der Beratung und Implementierung maßgeschneiderter IT-Infrastrukturlösungen bis zur Entwicklung und Vermarktung von eigenen Business Applikationen. Das Unternehmen wendet dabei individuelle, auf die Ansprüche des Kunden zugeschnittene Lösungen ein und setzt bei dessen Design schon auf strategischer Ebene an. Der Unternehmensbereich IT gliedert sich in die drei Segmente Consulting, Professional Services und Managed Services.

Im Geschäftsbereich Daten-Infrastruktur tritt man als Full-Service Provider rund um den Netzausbau auf. Kernkompetenzen sind neben der Projektierung die Projektleitung, die Standortplanung inklusive statischer Nachweise und technischer Beurteilungen sowie die Erstellung von Konstruktionszeichnungen und die Umsetzung der Mobilfunk-Inhouseversorgung. Neben mobilen Dateninfrastrukturen wird auch der Bereich Glasfasernetzausbau bearbeitet.

Der Anspruch der IT Competence Group SE ist es, durch die Verbindung von exzellenten ITK-Gesellschaften eine wesentliche ITK-Beratungs- und Solutions-Gruppe in Deutschland zu etablieren.

Der Vorstand der IT Competence Group SE hatte im August 2017 beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von den Niederlanden nach Ludwigsburg, Deutschland, zu verlegen. Die außerordentliche Hauptversammlung vom November 2017 bestätigte diesen Vorschlag des Vorstandes. Im Anschluss an die Hauptversammlung meldete der Vorstand die Sitzverlegung beim zuständigen Registergericht in Deutschland an. Die abschließende Eintragung der Verlegung des rechtlichen Firmensitzes erfolgte am 8. Juni 2018. Im Zuge der Sitzverlegung wechselte der langjährige Vorstand Robert Käß in den Aufsichtsrat und übernahm dort den Vorsitz. Alleinvertretender Vorstand war seitdem Wolfgang Wagner.

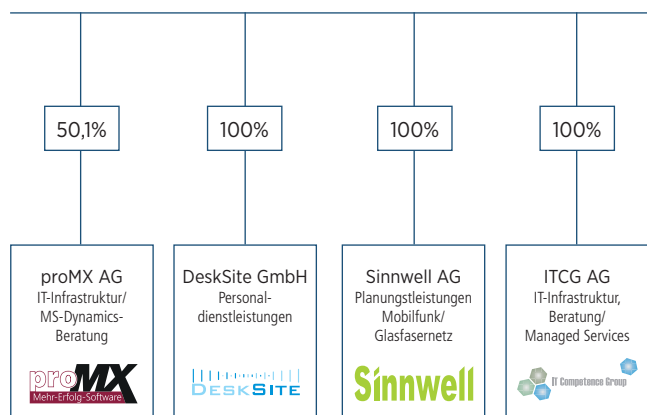
Durch die Sitzverlegung nach Deutschland unterliegt die Gesellschaft nun dem deutschen Rechtsrahmen und stellt seit Vorlage des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2018 ihre Abschlüsse nach dem deutschen HGB auf. Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2017 wurden auf das deutsche HGB übergeleitet, sind jedoch nicht geprüft.

Des Weiteren gelten die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2017 unverändert weiter.

#### b. Beteiligungen

Die IT Competence Group SE hält Beteiligungen von jeweils 100% an der ITCG AG, der Sinnwell AG und der DeskSite GmbH. Daneben ist eine Beteiligung von 50,1% an der proMX AG im Portfolio.

### IT Competence Group SE



Die ITCG AG (bis 2016 firmierend als Human Internet Consult AG) ist seit dem 31. Oktober 2006 eine Tochtergesellschaft der IT Competence Group. Die Gesellschaft beinhaltet die Geschäftsaktivitäten der net on AG, welche mit Wirkung zum 1. Januar 2017 mit der ITCG AG verschmolzen wurde. Die ITCG AG hat ihren Sitz in München und unterhält darüber hinaus Standorte in Ludwigsburg, Mainz, Hürth, Bielefeld, Karlsruhe und Nürnberg. Die Kernkompetenzen liegen in der Beratung rund um hybride Cloudstrukturen und moderne Arbeitsplätze bis hin zu deren Betrieb.

Die Sinnwell AG ist seit September 2013 Mitglied der IT Competence Group. Mit Sitz in München und einem weiteren Standort in Ratingen bietet die Gesellschaft



Planungsdienstleistungen für die Mobilfunkbetreiber und deren Generalunternehmer an.

Die proMX AG wurde im November 2018 von einer GmbH in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und hat weiterhin ihren Sitz in Nürnberg. proMX hat ihren Fokus auf Beratungsleistungen rund um Business Software Applikationen mit einem Fokus auf Microsoft Dynamics.

Die DeskSite GmbH gehört bereits seit Juni 2007 zum Konzern und hat ihren Fokus auf Personaldienstleistungen im IT-Bereich. Der Firmensitz ist in München.

## II. Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft entwickelte sich in 2018 wie schon in den Vorjahren sehr robust und wuchs weiterhin, wenn auch die Dynamik in einigen Bereichen nachließ. Auch Deutschland konnte abermals ein Wirtschaftswachstum aufzeigen. Gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes vom 15. Januar 2019 (Quelle: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)) stieg das BIP im Berichtsjahr um 1,5% (Vorjahr: 2,2%). Der Anstieg war damit aber schwächer als in den vier vorausgegangenen Jahren. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen. Setzt man die Wachstumsrate von 1,5% in einen zehnjährigen Kontext, so zeigt sich, dass das Wachstum immer noch über dem entsprechenden Durchschnitt von 1,2% lag.

Hintergrund der positiven Entwicklung im vergangenen Jahr war laut statistischem Bundesamt weiterhin vor allem der private Konsum, der um 1,0% im Vergleich zum Vorjahr zulegte, damit jedoch deutlich schwächer als der Zuwachs von 2,0% im Vorjahr. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen um 1,1%. Neben dem Konsum wirkten sich wiederum auch die Anlageinvestitionen äußerst positiv auf die Entwicklung aus. So legten Bauinvestitionen um 3,0% und Ausrüstungen um 4,5% zu. Der Außenbeitrag bremste das Wachstum leicht und lag per Saldo bei einem Wert von - 0,2%.

Der internationale Währungsfonds (IWF) sieht in seiner aktuellen Prognose für die Weltwirtschaft in 2019 ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 3,5%. Für Deutschland rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,3% und für das Jahr 2020 mit einem Wachstum in Höhe von 1,6%. Die Bundesregierung rechnet in einer aktualisierten Prognose vom 30. Januar 2019 für das laufende Jahr

mit einem Wert von 1,0% und damit dem geringsten Wert seit 2013. Als Ursache für die nachlassende Dynamik werden die Unsicherheiten rund um den anstehenden Brexit und die anhaltenden Handelskonflikte genannt.

### Entwicklung der Branche IT Industrie

Gemäß einer Studie des IT-Branchenverbandes bitkom (Quelle: [www.bitkom.de](http://www.bitkom.de)) legte der Markt der IT und Telekommunikation (ITK) Produkte und -Dienste in Deutschland im Jahr 2018 um 2,5% auf ein Umsatzvolumen von 156,5 Mrd. EUR zu. Größter Wachstumstreiber war abermals das Softwaresegment, dessen Volumen mit 6,1% stark stieg. Daneben erreichte der Markt für IT-Services ebenfalls einen positiven Wachstumsbeitrag von 2,3%. Auch für das laufende Jahr rechnet der Branchenverband wieder mit einem weiteren Umsatzwachstum von 1,9% für den gesamten ITK Markt. Weiter optimistisch zeigt sich der Branchenverband für den Bereich IT-Services und sieht ein Wachstum von 2,3% für 2019.

## III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### a. Ertragslage

Die IT Competence Group konnte im Geschäftsjahr 2018 ein Umsatzwachstum von 10,5% gegenüber dem Vorjahr erreichen und erzielte einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 24,3 Mio. EUR (Vorjahr: 21,3 Mio. EUR).

Der Umsatz verteilte sich auf die beiden Geschäftsbereiche IT mit rund 19,2 Mio. EUR (Vorjahr: 18,6 Mio. EUR) und mobile Dateninfrastrukturen mit einem Umsatz von rund 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR).

Aufgrund der angepassten Umsatzstruktur legte das Rohergebnis um 10,9% deutlich auf 18,4 Mio. EUR zu (Vorjahr: 16,3 Mio. EUR).

Der Personalaufwand legte unterproportional zur Umsatzsteigerung nur leicht um 2,9% auf 14,1 Mio. EUR zu (Vorjahr: 13,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung unterstreicht den verringerten Anteil an personenabhängigen Dienstleistungen im Konzern.

Die Abschreibungen lagen mit 0,3 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Wesentlichen Anteil von 0,2 Mio. EUR haben daran die Abschreibungen der Firmenwerte aus der Anschaffung der Tochtergesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 2,9 Mio. EUR und konnten damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR).

Im Jahr 2018 erzielte die IT Competence Group ein EBITDA in Höhe von 1,49 Mio. EUR. Dies bedeutet eine Verbesserung der Kennzahl um 2,23 Mio. EUR, da im Vorjahreszeitraum noch ein Verlust von -0,74 Mio. EUR verzeichnet werden musste. Die EBITDA-Marge lag bei 6,2% und damit deutlich über dem ursprünglich geplanten Niveau.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 1,14 Mio. EUR, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch bei einem negativen Wert von - 1,08 Mio. EUR lag.

Der Jahresüberschuss des Konzerns lag bei 790.000 EUR nach einem Verlust im Vorjahr von - 967.000 EUR. Darin enthalten sind Gewinnanteile von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 102.000 EUR, wodurch sich der den Aktionären der IT Competence Group SE zuzurechnende Jahresüberschuss auf 689.000 EUR belief.

#### b. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen verringerte sich durch planmäßige Abschreibungen um 0,29 Mio. EUR auf einen Wert von 2,89 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2017: 3,18 Mio. EUR). Der Wert teilt sich zum einen auf in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 2,82 Mio. EUR, welche vor allem durch den Kauf der Tochtergesellschaften entstandene Firmenwerte in Höhe von 2,78 Mio. EUR geprägt sind und jährlich planmäßig um 0,2 Mio. EUR abgeschrieben werden. Zum anderen bestehen Sachanlagen in Höhe von 0,07 Mio. EUR. Die geringe Betriebs- und Geschäftsausstattung ist Ausdruck des personalintensiven Geschäftsmodells der Gesellschaft.

Das Umlaufvermögen betrug zum Bilanzstichtag 5,05 Mio. EUR und erhöhte sich damit deutlich um 1,70 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2017: 3,36 Mio. EUR). Hintergrund des Anstiegs war eine stichtagsbedingte deutliche Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,79 Mio. auf einen Wert von 2,70 Mio. EUR. Darüber hinaus legte auch der Kassenbestand deutlich um 1,02 Mio. EUR auf 2,22 Mio. EUR zu.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten blieben im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres mit 0,08 nahezu unverändert.

Des Weiteren reduzierten sich die aktiven latenten Steuern deutlich um 0,19 Mio. EUR auf einen Restwert von 0,02 Mio. EUR. Durch das deutlich positive Jahres-

ergebnis war dieser Posten aufwandswirksam nahezu vollständig aufzulösen.

Das Eigenkapital stieg zum Bilanzstichtag deutlich auf 0,84 Mio. EUR. Dabei erhöhte sich das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage durch den Verkauf von eigenen Aktien um 0,12 Mio. EUR. Den noch deutlich größeren Effekt hatte der positive Jahresüberschuss, welcher das Eigenkapital um 0,69 Mio. EUR erhöhte.

Das Nachrangdarlehen, welches als Eigenkapitalersatz zu bewerten ist, lag unverändert bei 2,39 Mio. EUR. Das wie Eigenkapital haftende Garantiekapital (Eigenkapital zuzüglich Nachrangdarlehen) betrug damit zum Bilanzstichtag 3,23 Mio. EUR.

Die Rückstellungen erhöhten sich stichtagsbedingt um 0,3 Mio. EUR auf einen Wert von 0,93 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten blieben hingegen nahezu unverändert und betragen zum Bilanzstichtag 6,02 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2017: 6,00 Mio. EUR). Durch den deutlich positiven Cashflow konnten die Bankverbindlichkeiten vollständig zurückgeführt werden (Stand 31. Dezember 2017: 0,22 Mio. EUR). Durch die ausgeweitete Geschäftstätigkeit und einen zum Jahresende höheren Warenumsatz legten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbezogen um rund 0,54 Mio. EUR auf 1,86 Mio. EUR zu. Die weiteren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, insbesondere gegenüber dem Mehrheitsaktionär Navigator Equity Solutions SE, wurden hingegen um 0,32 Mio. EUR auf einen Wert von 3,49 Mio. EUR zurückgeführt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten legten stichtagsbedingt um 0,05 Mio. EUR auf einen Wert von 0,16 Mio. EUR zu.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2018 betrug 8,04 Mio. EUR und erhöhte sich damit deutlich um 1,24 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2017: 6,80 Mio. EUR).

Trotz der Erhöhung der Bilanzsumme konnten die wesentlichen Kennzahlen teils deutlich verbessert werden:

Kennzahl	2018	2017
Garantiekapitalquote*	41,57%	35,81%
Eigenkapitalquote	11,84%	0,67%
Liquidität 2. Grades	264%	198%

\* Eigenkapital zzgl. Nachrangdarlehen i.H.v. 2,39 Mio. Euro im Verhältnis zur Bilanzsumme



**c. Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2018 wurden in den Konzerngesellschaften der IT Competence Group keine nennenswerten Investitionen getätigt.

**d. Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2018 waren in der Muttergesellschaft IT Competence Group SE neben dem Vorstand 6 Mitarbeiter angestellt. Die Mitarbeiterzahl im Konzern lag im Durchschnitt des Berichtsjahres bei 217 Angestellten (Vorjahr: 212).

**e. Gesamtaussage zur Lage des Konzerns und der SE**

Die Finanz- und Vermögenslage sowohl des Konzerns als auch der IT Competence Group SE ist sehr solide, die Ertragslage hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den Turnaround und der deutlich verbesserten Ertragssituation der Tochtergesellschaften im Vorjahresvergleich erheblich verbessert.

**IV. Chancenbericht**

Die Aussichten auf das Geschäftsjahr 2019 und folgende sind sehr positiv einzuschätzen. Die digitale Transformation der Wirtschaft steht erst am Anfang und sehr viele Unternehmen stehen vor technologischen Herausforderungen, die einen erhöhten Beratungsaufwand erzeugen, wie z.B. das Thema Industrie 4.0 oder die Modernisierung der Arbeitsplatzinfrastrukturen. Auch das dringend abzuschließende Update auf Windows 10 aufgrund des im Jahr 2020 auslaufenden Supports für

die Vorgängerversion durch Microsoft dürfte in 2019 zu weiteren Aufträgen führen.

Trends wie „Cloud-Infrastrukturen“, „Big Data“, „Mobile Devices“, „KI“, der neue Mobilfunkstandard „5G“ – um nur einige zu nennen – bedeuten erhöhten Anspruch auf IT-Security/Informationssicherheit. Für diese Trends ist die IT Competence Group SE und ihre Tochtergesellschaften mit ihren Spezialisten und Beratern gut aufgestellt und man arbeitet intensiv an der Weiterentwicklung dieser Themen mit.

Beim Betrieb von ITK-Infrastrukturen geht der Trend immer mehr in Richtung SLA-basierende Services. In diesem Bereich sieht die IT Competence Group mit das größte Wachstumspotenzial für die nächsten Jahre und hat sich mit thematisch dedizierten Teams so aufgestellt, dass man eine Vielzahl von Kundenanforderungen bedienen kann.

Der herrschende und auf absehbare Zeit sich nicht abschwächende Fachkräftemangel wird auch weiterhin zu einer hohen Nachfrage der Dienstleistungen der ITCG AG führen, da Kunden nicht mehr genügend Mitarbeiter-Ressourcen finden. Dies ist jedoch auch gleichzeitig eine große Herausforderung für das Unternehmen selber um zukünftiges Wachstum zu generieren. Daher wird gerade der Ausbau der personenunabhängigen Dienstleistungen aktuell besonders vorangetrieben.

**V. Risikobericht**

**a. Risikomanagement und Steuerungssystem**

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der Gesellschaft analysiert die IT Competence Group und ihre Tochtergesellschaften monatlich den Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und stellt fortlaufend Plan-Ist-Analysen auf. Für die interne Leistungssteuerung zieht das Unternehmen unter anderem die Kennzahlen Umsatzerlöse, Rohertrag, EBITDA und EBIT genauso wie Umsatz pro Mitarbeiter heran. Deren Entwicklung findet sich in der nachfolgenden Tabelle:

Ergebnisquellen in Tsd. EUR	2018	2017	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	24.325	21.269	+ 3.056
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>	+ 1.492	- 739	+ 2.231
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	+ 1.144	- 1.080	+ 2.224
<b>Umsatz pro Mitarbeiter</b>	112	104	+ 8



### **b. Branchen- und marktbezogene Risiken**

Als ITK-Dienstleistungsunternehmen ist die IT Competence Group SE und ihre Tochtergesellschaften von der Nachfrage nach Hardware, Software und daraus resultierenden Dienstleistungen abhängig. Diese Nachfrage wiederum hängt sowohl von der wirtschaftlichen Situation der Kunden als auch von der allgemeinen konjunkturellen und geopolitischen Lage in den Absatzmärkten der Gesellschaft ab. Sollten im Zuge einer Verschlechterung dieser Lage Budgets gekürzt oder gar gestrichen werden, so kann dies wiederum negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der IT Competence Group haben.

Der IT-Dienstleistungssektor ist darüber hinaus durch einen starken Wettbewerb und stetigen Wandel gekennzeichnet. Dies führt neben einer allgemeinen Wettbewerbssituation auch zu einem Preisdruck. In dieser Situation kann es nicht ausgeschlossen werden, dass die IT Competence Group als mittelständischer Anbieter Kundenaufträge an andere, insbesondere größere Wettbewerber verliert. Dem versucht das Unternehmen erfolgreich durch eine Konzentration auf hohe Lösungsqualität zu begegnen und sehr individuell auf die Kundenbedürfnisse einzugehen.

### **c. Produkt- und Technologierisiken**

Der IT-Markt ist geprägt durch eine sehr hohe Dynamik und einen raschen Technologiewandel. Die zukünftige Entwicklung der IT Competence Group und ihrer Tochtergesellschaften hängt daher stark davon ab, dass das Unternehmen auch in Zukunft frühzeitig neue Technologieentwicklungen absieht und auf die sich am Markt durchsetzenden Produkte setzt. Hierzu pflegt das Unternehmen enge und nachhaltige Partnerschaften mit den großen Anbietern wie Microsoft oder Citrix um frühzeitig von Neuentwicklungen Kenntnis zu erlangen. Darüber hinaus erfolgt auch ein stetiges Screening des Marktes nach neuen Produkten und möglichen Partnerschaften.

### **d. Projekt- und geschäftsbezogene Risiken**

Die IT Competence Group SE und ihre Tochtergesellschaften führen bei Kunden kleinere, mittlere und auch Großprojekte durch. Diese zeichnen sich oft durch eine hohe Komplexität und einen großen Kostenaufwand aus. Manchmal ist es erforderlich, extra für ein neues Großprojekt weitere Mitarbeiter einzustellen. Bei solchen Kundenprojekten kann es aber zu Risiken aus der Projektdurchführung sowie aus einer nachteiligen Vertragsgestaltung kommen. Beispielsweise eine fehlerhafte Kalkulation von Festpreisen kann zu einem nicht kalkulierten Mehraufwand und einer Überschreitung von

Budgets führen. Durch Verzögerungen bei Projektstarts kann es zu einer Unterauslastung der eingeplanten Mitarbeiter, welche gegebenenfalls extra für ein neues Projekt eingestellt wurden, führen. Das Unternehmen versucht, diesen Risiken durch eine kontinuierliche und regelmäßige Überwachung der Auslastung mittels Forecast zu begegnen. Angebote werden sowohl einer fachlichen als auch kaufmännischen Überprüfung unterzogen.

Daneben können aus der Abhängigkeit von Großkunden wirtschaftliche Risiken für die zukünftige Entwicklung entstehen. Im Falle eines plötzlichen Wegbrechens eines solchen Großkunden könnte es zu einer schwer ausgleichbaren Unterauslastung kommen. Um dieses Risiko zu minimieren, baut das Unternehmen seine Kunden stetig aus und versucht auch in seinen Produkten zu diversifizieren. Die Anteile der Großkunden am Gesamtumsatz werden stetig analysiert und überwacht, um rechtzeitig gegensteuern zu können.

### **e. Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die IT Competence Group SE und ihre Tochtergesellschaften finanzieren sich sowohl durch Fremd- als auch Eigenkapital. Eine Verschlechterung der Finanzlage und damit der Liquidität könnte für die Gesellschaft finanzwirtschaftliche Risiken zur Folge haben. Die Ausstattung mit Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr deutlich verbessert und wird als ausreichend angesehen. In Verbindung mit dem Nachrangdarlehen stellt das Garantiekapital eine sehr solide Kapitalbasis dar. Daneben setzt das Unternehmen auf verschiedene Quellen der Fremdfinanzierung wie z.B. die Finanzierung über den Mehrheitsaktionär, durch Kreditmittellinien bei verschiedenen Banken sowie durch Factoring. Durch die Verteilung auf mehrere Bausteine sieht sich die Gesellschaft als sehr solide finanziert.

Daneben kann es zu Forderungsausfällen kommen, welche ebenfalls Risiken für Ausstattung der liquiden Mittel sein können. Dem begegnet das Unternehmen zum einen durch eine Überwälzung des Forderungsrisikos auf die Factoringgesellschaft. Gleichzeitig erfolgt aber auch ein stringentes Mahnwesen und eine kontinuierliche Überwachung der Bonität der Kunden.

### **f. Personalrisiken**

Unternehmen der IT-Branche sind davon abhängig, hoch qualifizierte Mitarbeiter zu haben um dem stetigen technologischen Wandel und Wettbewerb standhalten zu können. In den vergangenen Jahren hat sich die Rekrutierung von neuen Mitarbeitern als zunehmend herausfordernd dargestellt. Sowohl die reine Verfügbarkeit als

auch die deutlich steigenden Lohnniveaus prägen Arbeitsmarkt im Allgemeinen und den IT-Fachkräftemarkt im Besonderen. Um das Risiko zu minimieren wird die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter durchgehend beobachtet und insbesondere Leistungsträger eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Das Unternehmen ist stets bemüht durch eine Verbesserung des Arbeitgeberimages und durch diverse Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. Durch eine möglichst hohe Flexibilität des Arbeitsplatzes im Hinblick auf Arbeitsort und -zeit ist die Gesellschaft bemüht, seine Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Durch diese Maßnahmen sieht sich das Unternehmen gut gerüstet, auch in Zukunft ausreichend Personal einstellen zu können.

Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes können sich nachteilig auf die Wirtschaftlichkeit von Projekten der Gesellschaft auswirken. Hier führt vor allem die Verkürzung der Höchstüberlassungsdauer auf 18 Monate zu einer Veränderung der Marktparameter und bewirkt eine Veränderung der Kalkulationsgrundlagen, welchen das Unternehmen begegnen muss, um nicht den daraus resultierenden Risiken ausgesetzt zu werden. Die Neuregelung der Höchstüberlassungsdauer griff erstmals zum Oktober 2018. Die Gesellschaft konnte sich im Vorfeld auf die sich verändernden Rahmenbedingungen gut einstellen und die eintretenden Effekte ausgleichen. Die Auswirkungen der Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes auf die IT Competence Group und ihre Tochtergesellschaften entsprachen den Erwartungen und werden aus derzeitiger Sicht auch in Zukunft keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die IT Competence Group haben.

#### **g. Gesamtrisikobetrachtung**

Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen der Risiken für die IT Competence Group SE. Existenzgefährdende Risiken für die IT Competence Group sind derzeit nicht erkennbar.

## VI. Prognosebericht

Die Prognose des Konzerns basiert vorwiegend auf den Prognosen der Geschäftsentwicklung der Konzern-tochtergesellschaften.

Angetrieben von den Veränderungen im Konzern in den Jahren 2017 und 2018, liegt der Fokus für 2019 und die Folgejahre auf den Kernthemen „Digital Workplace“, „IT-Security“, „Cloud Computing“, „IT-Outsourcing“ sowie

Mobilfunk unter anderem mit dem Ausbau des „5G“-Netzes. Zur Bearbeitung dieser Felder sehen sich die Konzerngesellschaften mit den Bereichen Services und Consulting sehr gut aufgestellt.

Der Auftragsbestand konnte über die vergangenen Quartale stetig gesteigert werden und lag zum 31. Dezember 2018 bei 15,7 Mio. EUR, was einer Steigerung von 1,2 Mio. EUR im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres entspricht.

Auf Basis dessen und als Summe der Einzelplanungen der operativen Tochtergesellschaften rechnet der Vorstand der IT Competence Group SE für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Konzernumsatz von mehr als 26 Mio. EUR und sieht im gewachsenen Auftragsbestand eine sehr gute Basis zum Erreichen der Prognose. Ziel ist es weiterhin die Ergebnisentwicklung nachhaltig voranzutreiben und durch skalierbare Umsätze die Ergebnismarge in 2019 und Folgejahren weiter zu steigern. Für das laufende Geschäftsjahr 2019 rechnet der Vorstand mit einem EBITDA von mindestens 1,5 Mio. EUR.

Durch die Transformation zu nachhaltigem Geschäft mit wiederkehrenden Umsätzen wird sich das Ergebnis deutlich ausgeglichener auf die Quartale verteilen und nicht wie bislang ein großes Gewicht auf dem zweiten Halbjahr liegen.

Angesichts der positiven Ertragsentwicklung im Jahr 2018 und dem damit verbundenen teilweisen Aufbrauchen der steuerlichen Verlustvorträge auf Ebene der Tochtergesellschaften ist für das laufende Geschäftsjahr und die Folgejahre mit einer höheren Steuerquote zu rechnen.

Durch den im Nachtragsbericht dargestellten Einstieg des strategischen Investors audius AG rechnet der Vorstand ab dem Geschäftsjahr 2020 mit positiven Effekten für das Unternehmen. Durch das sich teils überschneidende, teils komplementäre Produkt- und Lösungsportfolio rechnet der Vorstand mit deutlich positiven Synergieeffekten aus der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Auch auf die Möglichkeiten im Ressourcenmanagement und im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte wird der Zusammenschluss positive Auswirkungen haben, da der größere Konzern jedem einzelnen bestehenden und neuen Mitarbeiter zukünftig deutlich mehr Möglichkeiten bieten kann.

Die IT Competence Group SE geht durch die teilweise Umwandlung des Nachrangdarlehens mit einer deutlich

verbesserten Kapitalstruktur gestärkt in das Jahr 2019. Die Eigenkapitalquote hat sich durch die Transaktion wesentlich verbessert, wovon jeder Aktionär profitiert und was positive Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit Kunden haben wird. Gleichzeitig wird sich dadurch auch die Zinsbelastung reduzieren und sich damit das Finanzergebnis zukünftig verbessern.

### VII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

### VIII. Schlusserklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand erklärt, dass die IT Competence Group SE nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das jeweilige Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und durch die berichtspflichtigen getroffenen bzw. unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde.

Ludwigsburg, den 12. April 2019



Rainer Francisi  
(CEO)



Matthias Kraft  
(COO)



Wolfgang Wagner  
(CFO)



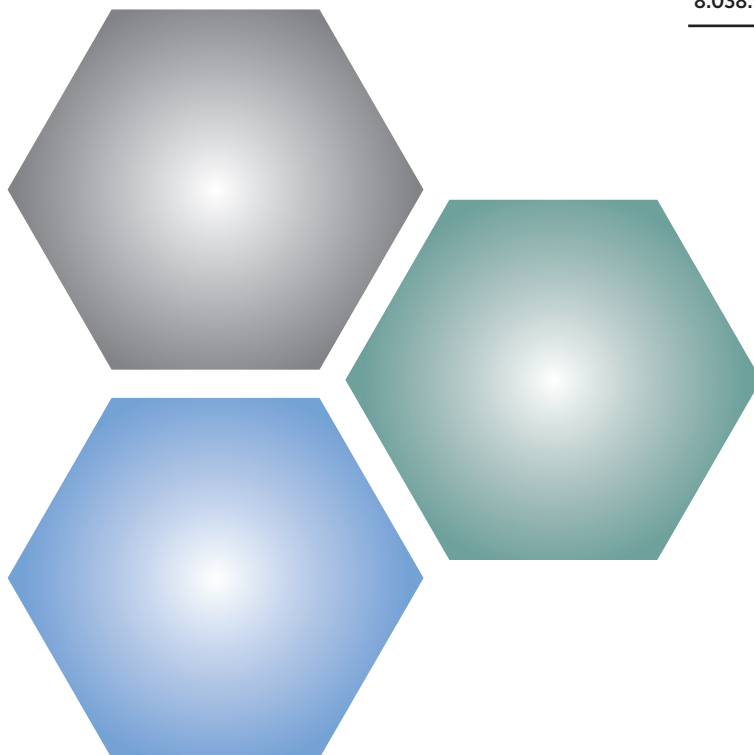
## 5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	HGB, geprüft 31.12.2018 EUR	HGB, ungeprüft 31.12.2017 EUR
1. Umsatzerlöse	24.325	21.268
2. Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 61	50
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>24.264</b>	<b>21.319</b>
4. sonstige betriebliche Erträge	503	636
5. Materialaufwand	6.365	5.627
<b>6. Rohertrag</b>	<b>18.402</b>	<b>16.328</b>
7. Personalaufwand	14.058	13.690
8. Abschreibungen	347	340
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.852	3.378
<b>10. Operatives Ergebnis/EBIT</b>	<b>1.144</b>	<b>- 1.080</b>
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124	62
<b>13. EBT</b>	<b>1.021</b>	<b>- 1.141</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	211	- 194
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>809</b>	<b>- 947</b>
16. sonstige Steuern	19	20
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>790</b>	<b>- 967</b>
18. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	689	- 857
19. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteile anderer Gesellschafter	102	- 111



## 6. Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 nach HGB

Aktiva	HGB geprüft 31.12.2018 EUR	HGB ungeprüft 31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.852,00	87.025,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.778.194,00	2.991.396,00
Summe Anlagevermögen	2.817.046,00	3.078.421,00
II. Sachanlagen		
1. technische Maschinen und Anlagen	8.438,00	11.324,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.346,00	88.096,00
Summe Sachanlagen	72.784,00	99.420,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	1.377,00	62.268,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.701.587,13	1.909.334,36
2. Sonstige Vermögensgegenstände	129.094,10	191.885,26
Summe Umlaufvermögen	2.830.681,23	2.101.219,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.220.209,61	1.196.370,20
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	77.666,03	54.135,30
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	19.200,00	209.600,00
	<b>8.038.963,87</b>	<b>6.801.434,56</b>



## Passiva

	HGB geprüft 31.12.2018 EUR	HGB ungeprüft 31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.866.945,00	1.833.945,00
II. Kapitalrücklage	506.363,00	422.663,00
III. Gewinnrücklagen	8.732,02	8.732,02
IV. Gewinnvortrag	-2.232.789,00	-1.376.184,62
V. Jahresüberschuss	688.571,74	-856.604,38
Summe Eigenkapital	837.822,78	32.551,02
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	114.376,02	12.783,63
(Nachrangdarlehen, die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind)	(2.390.000,00)	(2.390.000,00)
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	20.876,50	982,50
2. Sonstige Rückstellungen	912.766,79	627.101,74
Summe Rückstellungen	933.643,29	628.084,24
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32,11	222.379,91
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.304,40	27.809,09
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.859.650,88	1.320.269,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.488.003,16	3.805.107,32
5. sonstige Verbindlichkeiten	644.303,06	641.608,56
Summe Verbindlichkeiten	5.996.293,61	6.017.174,44
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	156.828,17	110.841,23
	<b>8.038.963,87</b>	<b>6.801.434,56</b>



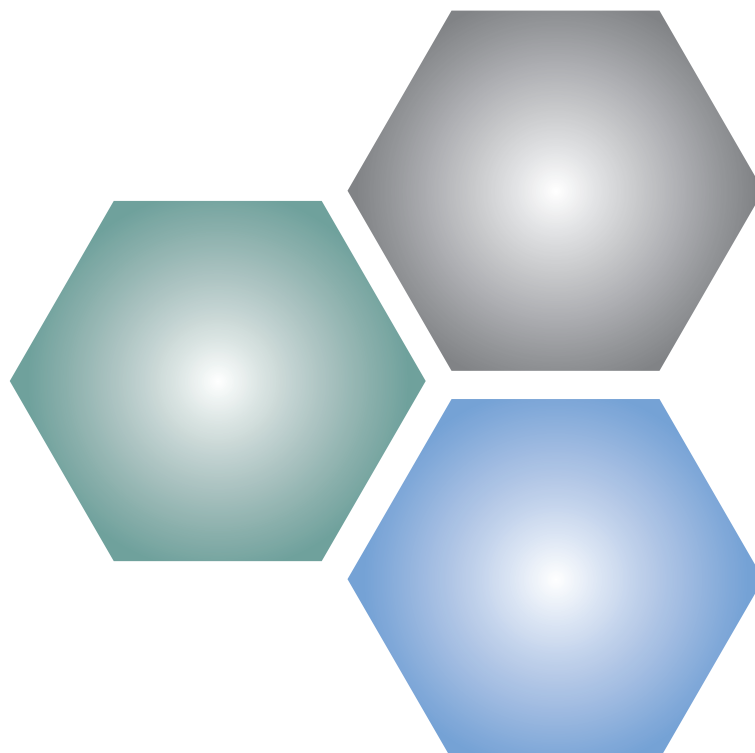
## 7. Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	790.164,15	- 967.172,73
Ab- (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	342.295,60	340.356,00
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	285.665,05	170.663,55
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 692.100,90	1.651.391,00
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	564.558,07	- 900.359,55
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang des Anlagevermögens	- 6.056,40	- 98,31
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	123.847,74	61.024,13
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	211.276,62	- 193.853,83
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	- 982,62	274,85
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.618.667,31</b>	<b>162.225,11</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,00	4.337,00
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,00	- 15.333,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	8.411,40	14.951,31
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 56.639,60	- 61.603,00
erhaltene Zinsen (+)	15,71	1.216,81
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 48.212,49</b>	<b>- 56.430,88</b>
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	400.000,00
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	116.700,00	0,00
Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,00	9.000,00
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-317.104,16	- 400.000,00
Gezahlte Zinsen (-)	- 123.863,45	- 62.240,94
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-324.267,61</b>	<b>- 53.240,94</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelsbestandes	1.246.187,21	52.553,29
Konsolidierungsbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	973.990,29	921.437,00
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.220.177,50</b>	<b>973.990,29</b>

## 8. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2018

	Gezeichnetes Kapital	eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Erwirtschaftetes Konzern-EK*		nicht beherrschende Anteile auf nicht beherr- schende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Konzern- eigen- kapital
					Gewinn- vortrag	Jahresüber- schuss des Mutterunter- nehmens		
					Tsd. EUR	Tsd. EUR		
<b>Stand zum 1. Januar 2017</b>	<b>1.875</b>	<b>- 41</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>- 1.128</b>	<b>- 248</b>	<b>123</b>	<b>613</b>
Umbuchung Vorjahresüberschuss					- 248	248	0	
Einstellung in die Kapitalrücklage			400					<b>400</b>
Konzernjahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2017						- 857	- 111	<b>- 968</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2017</b>	<b>1.875</b>	<b>- 41</b>	<b>423</b>	<b>9</b>	<b>- 1.376</b>	<b>- 857</b>	<b>12</b>	<b>45</b>
Umbuchung Vorjahresüberschuss					- 857	857		0
Veräußerung eigener Anteile		33	83					116
Konzernjahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018						689	102	791
<b>Stand zum 31. Dezember 2018</b>	<b>1.875</b>	<b>- 8</b>	<b>506</b>	<b>9</b>	<b>- 2.233</b>	<b>689</b>	<b>114</b>	<b>952</b>

\* davon ausschüttbar 675 Tsd. EUR (Vorjahr: 600 Tsd. EUR)



## 9. Konzern-Anhang zum 31. Dezember 2018

### Allgemeine Erläuterungen zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss der IT Competence Group SE mit Sitz in Ludwigsburg (Amtsgericht Stuttgart, HRB 765363) wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir in den Anhang genommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die IT Competence Group SE, Ludwigsburg, als Muttergesellschaft sowie die im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften ITCG AG, München, Sinnwell AG, München, Desksite GmbH, München, sowie der proMX AG, Nürnberg. Die IT Competence Group SE ist mit Ausnahme der proMX AG zu 100% an den Tochtergesellschaften beteiligt. Die Beteiligungsquote an der proMX AG beträgt 50,01%.

### Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für die Konsolidierung sind der Konzernabschluss der IT Competence Group SE und die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB durchgeführt. Die zum 31. Dezember 2018 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 2.758 Tsd. EUR werden planmäßig über 25 Jahre sowie 20 Jahre abgeschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2018 entfallen somit auf die bestehenden Geschäfts- und Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung planmäßige Abschreibungen in Höhe von 210 Tsd. EUR (Vorjahr: 210 Tsd. EUR). Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert.

### Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 EUR wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden auf Basis der bisher erbrachten Leistungen unter Ansatz der Selbstkosten bewertet. Die einzelnen Projekte wurden jeweils einzeln bewertet. Die Bewertung wurde verlustfrei durchgeführt; d.h. es wurden angemessene Abschläge von den zu erzielenden Verkaufspreisen vorgenommen.

Die sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den um die einzelwertberichtigten Forderungen verminderten Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt.



Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum Bilanzstichtag noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

Latente Steuern wurden auf zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet.

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erschien.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

## Angaben zur Konzernbilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB.

Das Anlagevermögen ist unter der Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2.701.587,13 EUR (Vorjahr: 1.909.334,36 EUR) und sonstige Vermögensgegenstände 129.094,10 EUR

(Vorjahr: 191.885,26 EUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 1.875.000,00 EUR und ist in 1.875.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt. Zu Beginn des Jahres verfügte die Gesellschaft über eigene Anteile in Höhe von 41.055 Stückaktien, die jedoch im Laufe des Jahres in Höhe von 33.000 Stückaktien veräußert wurden. Dadurch kam es zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von insgesamt 116.700 EUR.

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von - 2.232.789,00 EUR (Vorjahr: - 1.376.184,62 EUR) enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwand 497.700 EUR (Vorjahr 300.418 EUR), Beiträge zur Berufsgenossenschaft 60.840 EUR (Vorjahr: 52.200 EUR), ausstehende Lieferantenrechnungen 101.635 EUR (Vorjahr 215.407 EUR), Rechtsstreitigkeiten 36.700 EUR (Vorjahr: 18.350 EUR), nachlaufende Kosten 173.371 EUR (Vorjahr 0 EUR), Gewährleistung 22.300 EUR (Vorjahr: 20.600 EUR) sowie für die Aufbewahrungspflichten 20.220 EUR (Vorjahr: 20.040 EUR) gebildet.

Verbindlichkeiten gegen den an der Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionär Navigator Equity Solutions SE bestehen in Höhe von 3.488.003,16 EUR. Die Restlaufzeit beträgt mehr als ein Jahr.

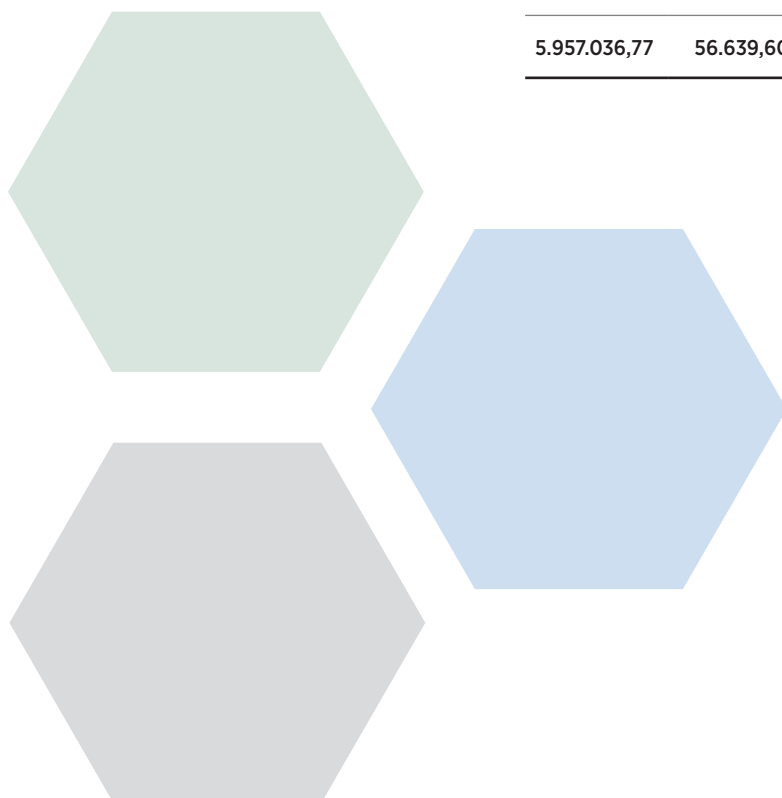
Verbindlichkeiten in Höhe von 5.996.293,61 EUR (Vorjahr: 6.017.174,44 EUR) gliedern sich wie folgt:

	Bis 1 (Jahr) (Vorjahr)	1-5 Jahre (Vorjahr)	über 5 Jahre (Vorjahr)	Gesamtsumme je Posten
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32,11 EUR (222.379,91 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	32,11 EUR (222.379,91 EUR)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.304,40 EUR (27.809,09 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	4.304,40 EUR (27.809,09 EUR)
Verbindlichkeiten aus LuL	1.859.650,88 EUR (1.320.269,56 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	1.859.650,88 EUR (1.320.269,56 EUR)
Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	0,00 EUR (0,00 EUR)	3.488.003,16 EUR (3.805.107,32 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	3.488.003,16 EUR (3.805.107,32 EUR)
Sonstige Verbindlichkeiten	644.303,06 EUR (641.608,56 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	0,00 EUR (0,00 EUR)	644.303,06 EUR (641.608,56 EUR)
<b>Summe</b>	<b>2.508.290,45 EUR (2.212.067,12 EUR)</b>	<b>3.488.003,16 EUR (3.805.107,32 EUR)</b>	<b>0,00 EUR (0,00 EUR)</b>	<b>5.996.293,61 EUR (6.017.174,44 EUR)</b>

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 501.166,25 EUR (Vorjahr: 523.275,64 EUR) ausgewiesen.

## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				31.12.2018 EUR
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chungen EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	194.728,55	0,00	20.678,91	0,00	174.049,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.211.314,00	0,00	0,00	0,00	5.211.314,00
	<b>5.406.042,55</b>	<b>0,00</b>	<b>20.678,91</b>	<b>0,00</b>	<b>5.385.363,64</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	70.743,92	0,00	31.159,88	0,00	39.584,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	480.250,30	56.639,60	152.235,13	0,00	384.654,77
	<b>550.994,22</b>	<b>56.639,60</b>	<b>183.395,01</b>	<b>0,00</b>	<b>424.238,81</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>5.957.036,77</b>	<b>56.639,60</b>	<b>204.073,92</b>	<b>0,00</b>	<b>5.809.602,45</b>



Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
01.01.2018 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
107.703,55	48.167,00	0,00	20.672,91	135.197,64	38.852,00	87.025,00
2.219.918,00	213.202,00	0,00	0,00	2.433.120,00	2.778.194,00	2.991.396,00
<b>2.327.621,55</b>	<b>261.369,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.672,91</b>	<b>2.568.317,64</b>	<b>2.817.046,00</b>	<b>3.078.421,00</b>
59.419,92	2.886,00	0,00	31.159,88	31.146,04	8.438,00	11.324,00
392.154,30	78.040,60	0,00	149.886,13	320.308,77	64.346,00	88.096,00
<b>451.574,22</b>	<b>80.926,60</b>	<b>0,00</b>	<b>181.046,01</b>	<b>351.454,81</b>	<b>72.784,00</b>	<b>99.420,00</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.779.195,77</b>	<b>342.295,60</b>	<b>0,00</b>	<b>201.718,92</b>	<b>2.919.772,45</b>	<b>2.889.830,00</b>	<b>3.177.841,00</b>



## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt.

Die aktivierten Firmenwerte werden aufgrund des Geschäftsmodells und des langfristigen Beteiligungs-

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Summe	646.664,16 EUR	374.188,00 EUR	257.484,24 EUR	179.470,20 EUR	92.442,04 EUR	7.322,00 EUR

### Überleitungsrechnung gemäß DRS 18.67

	2018	2017
Konzernergebnis vor Steuern	1.001 Tsd. EUR	- 773 Tsd. EUR
Steuersatz	29,8%	29,8%
Erwarteter Steueraufwand	298 Tsd. EUR	0 Tsd. EUR
Abweichung aufgrund von Ertrag/Aufwand latenter Steuern	190 Tsd. EUR	- 194 Tsd. EUR
Abweichung aufgrund von Verlustvorträgen	- 277 Tsd. EUR	0 Tsd. EUR
Tatsächlicher Steueraufwand	211 Tsd. EUR	- 194 Tsd. EUR

Der Konzernsteuersatz resultiert aus 15% Körperschaftsteuer zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag sowie einer Gewerbesteuerbelastung von durchschnittlich 14%, somit insgesamt 29,83%.

### Ausschüttungssperre

Ein Betrag in Höhe von 19.200,00 EUR resultiert aus der Aktivierung latenter Steuern. Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt. Die Bewertung der latenten Steuern wurde auf Basis des zu erwartenden Steuersatzes vorgenommen.

## Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 15. März 2019 hat der langjährige Großaktionär Navigator Equity Solutions SE eine Beteiligung in Höhe von 51% an der IT Competence Group SE an die audius AG mit Sitz in Weinstadt bei Stuttgart veräußert. Darüber hinaus haben die Parteien gegenseitige Optionen vereinbart, bei deren Ausübung die audius AG weitere rund 22% an der IT Competence Group SE von der Navigator Equity Solutions SE im Laufe der nächsten drei Jahre erwerben kann.

ansatzes linear über eine Nutzungsdauer von 20 bis 25 Jahren abgeschrieben.

## Sonstige Pflichtangaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Diese Verträge enden zwischen 2019 und 2024.

Audius wurde im Jahr 1991 gegründet und ist in den Bereichen Software, Security & Audit Services, Consulting, Managed Services und Physical Risk Management tätig. Damit verstärken sich die Unternehmen im Bereich ihrer Kernkompetenzen und verbreitern gleichzeitig ihr Leistungsportfolio. Audius beschäftigt aktuell knapp 300 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2018 einen Umsatz in Höhe von 27 Mio. EUR.

Audius wird die IT Competence Group zunächst als eigene strategische Geschäftseinheit in ihrem Konzern weiterführen. Das Ziel ist es, gemeinsam Größen- und Wettbewerbsvorteile bei Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zu identifizieren und strategisch zu nutzen. Inklusive der IT Competence Group erwirtschaftet der audius-Konzern somit einen Umsatz von über 50 Mio. EUR und beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter.

Der neue Mehrheitsaktionär entsendet mit sofortiger Wirkung Rainer Francisi und Matthias Kraft in den Vorstand der IT Competence Group SE. Der bisherige Vorstand Wolfgang Wagner wird gemeinsam mit den neu berufenen Vorständen das Unternehmen leiten.

Im Rahmen der nächsten ordentlichen Hauptversammlung ist eine Umbesetzung des Aufsichtsrats beabsichtigt.

Im Vorfeld der Transaktion wurde die Kapitalstruktur der IT Competence Group SE neu geordnet. Ein Teilbetrag in Höhe von 1,39 Mio. EUR des zwischen der IT Competence Group SE und der Navigator Equity Solutions SE bestehenden Nachrangdarlehens wurde in die Kapitalrücklage der IT Competence Group SE eingestellt. Damit erhöht sich das Eigenkapital der IT Competence Group SE in entsprechender Höhe, wovon alle Anteilseigner inklusive der Streubesitzaktionäre profitieren. Der verbleibende Betrag des Nachrangdarlehens in Höhe von 1,0 Mio. EUR wurde in ein verzinsliches Darlehen umgewandelt.

## Kapitalflussrechnung

In den Finanzmittelfonds wurden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von nicht mehr als drei Monaten sowie jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören, einbezogen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
Liquide Mittel	2.220.209,61 EUR	1.196.370,20 EUR
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	- 32,11 EUR	- 222.379,91 EUR
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>- 2.220.177,50 EUR</b>	<b>973.990,29 EUR</b>

## Organe der Aktiengesellschaft

### Vorstand

Im Geschäftsjahr war zum Vorstand bestellt:

Herr Robert Käß (bis 7. Juni 2018)

Herr Wolfgang Wagner Vorstand Finanzen und Controlling

Herr Rainer Francisi (seit 15. März 2019)

Herr Matthias Kraft (seit 15. März 2019)

Auf die Angabe über die Höhe der Gesamtbezüge des Vorstands nach § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Robert Käß Vorstand Navigator Equity Solutions SE

Herr Dr. Jens Bodenkamp Unternehmensberater

Herr Erich Hofmann Unternehmensberater

Herr Käß gehörte folgenden Kontrollgremien an:  
Aufsichtsrat bei The Acon Group SE, ITCG AG, Sinnwell AG, Acon Actienbank AG, proMX AG

Herr Dr. Bodenkamp gehörte folgenden Kontrollgremien an:  
Aufsichtsrat bei Navigator Equity Solutions SE, ITCG AG, Sinnwell AG, ThinxNet

Herr Hoffmann gehörte folgenden Kontrollgremien an:  
Aufsichtsrat bei Navigator Equity Solutions SE, ITCG AG, Sinnwell AG

Auf die Angabe über die Höhe der Gesamtbezüge des Vorstands und Aufsichtsrats nach §314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wird gemäß §314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Angabe gemäß § 160 Aktiengesetz:

Das genehmigte Kapital laut Handelsregister beträgt zum Bilanzstichtag 937.500,00 EUR. Das gezeichnete Kapital beträgt 1.875.000 EUR und ist in 1.875.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt.

Der Bestand an eigene Aktien beläuft sich zum 1. Januar 2018 auf 41.055 Stück mit einem Anteil von 41.055,00 EUR am Grundkapital. Im Berichtsjahr wurden 33.000 Stück der eigenen Aktien veräußert, so dass zum 31. Dezember 2018 noch ein Bestand von 8.055 Stück mit einem Anteil von 8.055,00 EUR am Grundkapital besteht.

Es wurden in diesem Zusammenhang 83.700,00 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

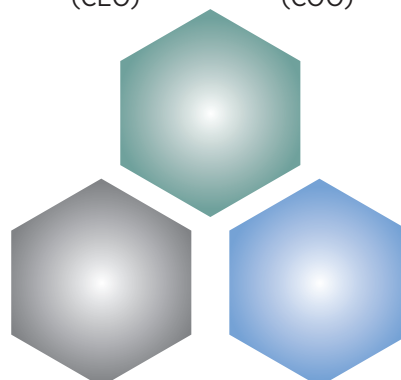
Zwei Konzernunternehmen unterhalten eine eingetragene Zweigniederlassung in Ludwigsburg.

### Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Konzern betrug im Geschäftsjahr 217 Angestellte.

Ludwigsburg, den 12. April 2019

  
 Rainer Francisi (CEO)
   
 Matthias Kraft (COO)
   
 Wolfgang Wagner (CFO)





## 10. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die IT Competence Group SE, Ludwigsburg

### Prüfungsurteile

Ich habe den Konzernabschluss der IT Competence Group SE, Ludwigsburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der IT Competence Group SE, Ludwigsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.



### Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verant-

wortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

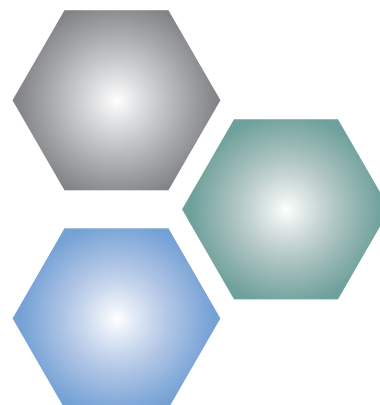
## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.



- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt,

dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Augsburg, den 12. April 2019

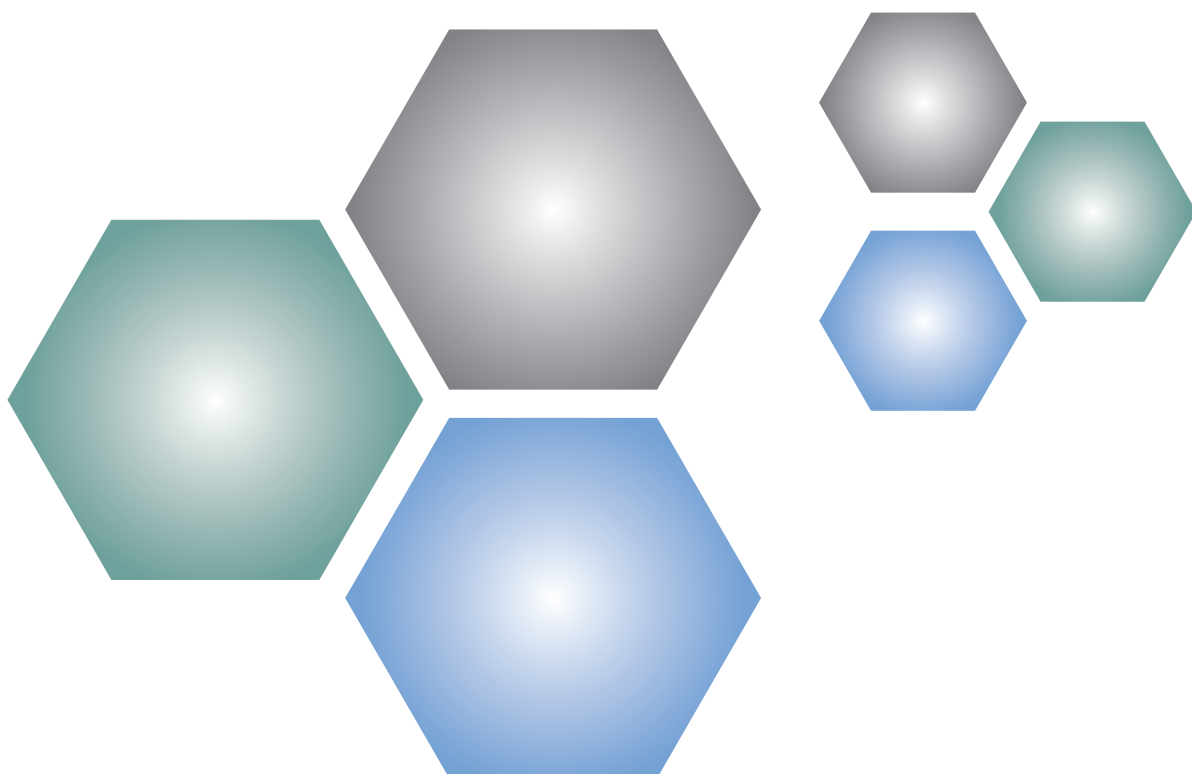
Diplom-Kaufmann  
Jörg Geißelmaier  
Wirtschaftsprüfer



## 11. Einzelabschluss der IT Competence Group SE

Einzelabschluss Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

IT COMPETENCE GROUP SE, Ludwigsburg		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.023.837	945.249
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>1.023.837</b>	<b>945.249</b>
3. sonstige betriebliche Erträge	51.065	23.848
4. Materialaufwand	8.909	49.799
5. Personalaufwand	506.089	496.694
6. Abschreibungen	0	492
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	405.325	423.864
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.993	15.144
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.865	22.791
10. Ergebnis nach Steuern	74.707	- 9.400
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>74.707</b>	<b>- 9.400</b>
<b>12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>599.973</b>	<b>609.373</b>
<b>13. Bilanzgewinn</b>	<b>674.681</b>	<b>599.973</b>



## 12. Einzelbilanz der IT Competence Group SE, Ludwigsburg zum 31. Dezember 2018

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	3,00
II. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.525.714,31	6.525.714,31
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	392,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	500.338,06	421.818,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	349,64	500,26
Summe Umlaufvermögen	500.687,70	422.711,25
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	94.439,06	21.218,46
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	23.970,52	330,00
	<b>7.144.812,59</b>	<b>6.969.977,02</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2018 EUR</b>	<b>31.12.2017 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.875.000,00	1.875.000,00
eigene Anteile	- 8.055,00	- 41.055,00
eingefordertes Kapital	1.866.945,00	1.833.945,00
II. Kapitalrücklage	506.363,00	422.663,00
III. Gewinnrücklagen		
gesetzliche Rücklage	8.732,02	8.732,02
IV. Bilanzgewinn	674.680,85	599.973,41
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	47.844,52	111.032,12
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.240,79	2.705,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.977.425,47	3.963.681,22
3. sonstige Verbindlichkeiten	39.580,94	27.244,81
Summe Verbindlichkeiten	4.040.247,20	3.993.631,47
	<b>7.144.812,59</b>	<b>6.969.977,02</b>

## 13. Anhang des Einzelabschlusses der IT Competence Group SE zum 31. Dezember 2018

### A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die IT Competence Group SE hat ihren Sitz von Amsterdam nach Ludwigsburg verlegt. Sie ist seit 8. Juni 2018 im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 765363 eingetragen.

### B. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Aufstellungserleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden zum Teil in Anspruch genommen.

### C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, entsprechend der jeweiligen voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 3 HGB wird auf die Darstellung der Detailangaben verzichtet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert bewertet.

**Liquide Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Bei der Bemessung von **Rückstellungen** wurden erkennbare Risiken angemessen und ausreichend berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### D. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Positionen des Jahresabschlusses

**Forderungen gegen verbundenen Unternehmen** in Höhe von 153.317,18 EUR (Vorjahr: 22.099,18 EUR) haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Im **Bilanzgewinn** ist ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 599.973,41 EUR (Vorjahr: 609.372,97 EUR) enthalten.

Entnahmen aus der **Kapitalrücklage** sowie Entnahmen bzw. Einstellungen in die **Gewinnrücklagen** sind nicht erfolgt.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind in dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel dargestellt:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		Vorjahr
		kleiner 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	
zum 31.12.2018	31.12.2018 EUR			31.12.2017 EUR
Verbindlichkeiten aus L+.L	23.240,79	23.240,79		2.705,44
Verbindlichkeiten gg. verb. UN	3.977.425,47	8.276,59	3.969.148,48	3.963.681,22
Sonstige Verbindlichkeiten	39.580,94	39.580,94		27.244,81
<b>Summe</b>	<b>4.040.247,20</b>	<b>71.098,32</b>	<b>3.969.148,48</b>	<b>3.993.631,47</b>

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 482.773,12 EUR sind gemäß Sicherungsvertrag vom 18. Dezember 2012 durch die Übertragung von 74.140 Aktien an die ITCG AG abgesichert.

**Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** sind in Höhe von 3.486.375,76 EUR (Vorjahr: 3.486.375,76 EUR) ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten **Verbindlichkeiten aus Steuern** in Höhe von 39.450,25 EUR (Vorjahr: 26.931,66 EUR).

## E. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## F. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen nicht.

### Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden acht Arbeitnehmer beschäftigt.

### Mitglieder der Geschäftsführung

**Vorstände der IT Competence Group SE waren während des Berichtszeitraumes:**

Herr Wolfgang Wagner,  
Vorstand Finanzen und Controlling

Herr Robert Käß,  
Vorstand bis Juni 2018

### Aufsichtsräte:

Herr Robert Käß, Unternehmensberater  
(Vorsitzender, seit Juni 2018)

Erich Hoffmann, Unternehmensberater

Dr. Jens Bodenkamp, Unternehmensberater  
(stellvertretender Vorsitzender, seit dem 16. Juli 2013)

Herr Käß gehörte folgenden Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB an:  
Aufsichtsrat bei The Acon Group SE, ITCG AG,  
Sinnwell AG, Acon Actienbank AG

Herr Hoffmann gehörte folgenden Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB an:  
Aufsichtsrat bei der Navigator Equity Solutions SE,  
ITCG AG, Sinnwell AG

Herr Dr. Bodenkamp gehörte folgenden Kontrollgremien gemäß § 285 Nr. 10 HGB an:  
Aufsichtsrat bei der Navigator Equity Solutions SE,  
ITCG AG, Sinnwell AG, ThinxNet

### Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

### Angabe gem. § 160 Aktiengesetz

Das **genehmigte Kapital** laut Handelsregister beträgt zum Bilanzstichtag 937.500 EUR.

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.875.000 EUR und ist in 1.875.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt.

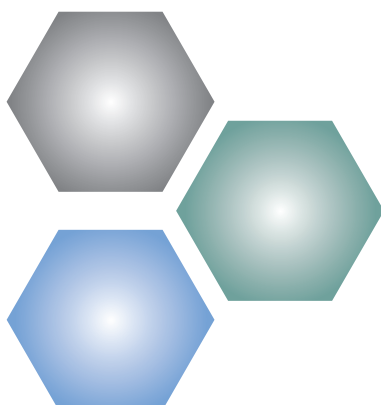
Der Bestand an **eigenen Aktien** beläuft sich zum 1. Januar 2018 auf 41.055 Stück mit einem Anteil von 41.055,00 EUR am Grundkapital.

Im Berichtsjahr wurden 33.000 Stück der eigenen Aktien veräußert, so dass zum 31. Dezember 2018 noch ein Bestand von 8.055 Stück mit einem Anteil von 8.055,00 EUR am Grundkapital besteht.

Es wurden in diesem Zusammenhang 83.700,00 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

### Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor Bilanzgewinn in Höhe von 674.680,85 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.





### Beteiligungsverhältnisse

ITCG AG  
Sitz München  
Kapitalanteil 100%  
Stammkapital 414.100,00 EUR  
Ergebnis GJ 447.857,65 EUR

DeskSite GmbH  
Sitz München  
Kapitalanteil 100%  
Stammkapital 50.000,00 EUR  
Ergebnis GJ -171,60 EUR

Sinnwell AG  
Sitz München  
Kapitalanteil 100%  
Stammkapital 50.000,00 EUR  
Ergebnis GJ 271.876,68 EUR

proMX AG  
Sitz Nürnberg  
Kapitalanteil 50,01%  
Stammkapital 51.010,00 EUR  
Ergebnis GJ 203.225,47 EUR

Weitere Angaben unterbleiben mit Verweis auf § 286  
Abs. 3 HGB.

### Konzernzugehörigkeit

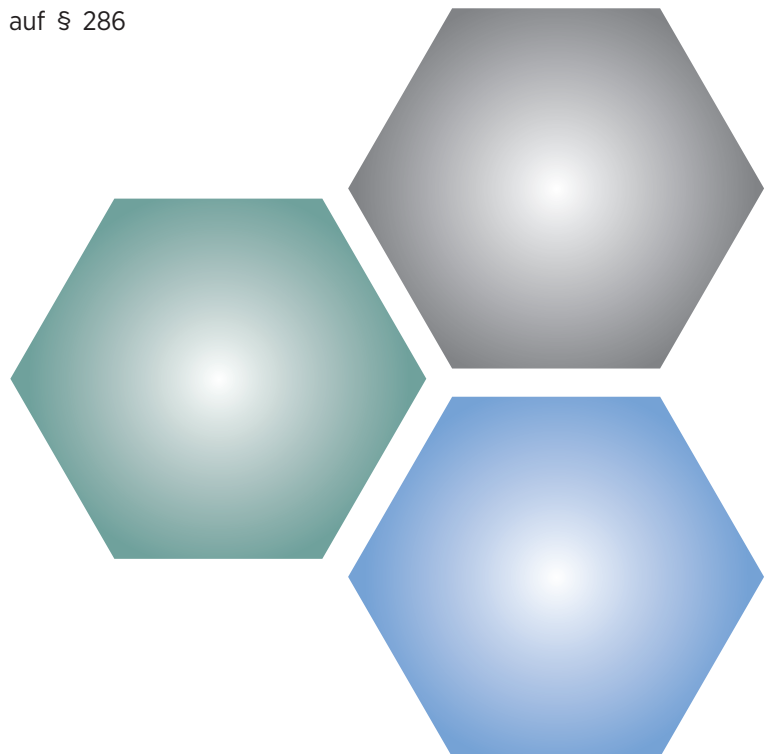
Der Konzernabschluss wird von der Navigator Equity Solutions SE, Laan van Diepenvoorde 3 5582 LA Waalre NL, erstellt und ist auch dort erhältlich.

Ludwigsburg, 15. März 2019

IT Competence Group SE



Wolfgang Wagner  
Vorstand





**ITCG AG**

Dessauerstraße 6  
80992 München  
Tel.: +49 (0) 89 7167 210 10  
Fax: +49 (0) 89 7167 210 11  
info@itcg.de  
www.itcg.de

**Sinnwell**

**Sinnwell AG**

Dessauerstraße 6  
80992 München  
Tel.: +49 (0) 89 4114 728 69  
info@sinnwell.ag  
www.sinnwell.ag



**proMX AG**

Nordring 100  
90409 Nürnberg  
Tel.: +49 (0) 911 81 52 3-0  
kontakt@promx.net  
www.promx.net



**DeskSite GmbH**

Dessauerstraße 6  
80992 München  
Tel.: +49 (0) 89 716 721 010  
info@desksite.de  
www.desksite.de

**IT Competence Group SE**

Schlossdomäne Monrepos 6  
71634 Ludwigsburg  
Investor Relations  
Tel.: +49 (0) 89 7167 210 10  
info@it-competencegroup.de  
www.itcg.de/  
it-competence-group-se